

## Wie leben die Gehörlosen auf Bali?

Eine Gruppe mit hörbehinderten Menschen ist Ende April 2016 nach Bali geflogen, um die dortige Kultur der Gehörlosen kennenzulernen. Dabei wurden sie von Wahyu Cahyadi begleitet, dem «Bali Deaf Guide». Teilnehmerin Karin Christen-Mezger berichtet von dieser spannenden Reise.

Text und Fotos: Karin Christen-Mezger



Reisegruppe mit dem Deaf Guide (ganz rechts).

Mein Mann und ich flogen mit hörbehinderten Freunden für zweieinhalb Wochen nach Bali in die Ferien. Wir wollten die balinesische Gehörlosenkultur und den Hinduismus kennenlernen. Dazu nahmen wir Kontakt auf zum gehörlosen balinesischen Reiseleiter Wahyu Cahyadi, dem Bali Deaf Guide (Visuell Plus berichtete in Ausgabe April/Mai 2015 über ihn). Er ist verheiratet, hat einen Sohn und lebt in der Nähe von Jimbaran. Wir wollten ihn schon lange einmal besuchen!

### Vielfältiges Programm

Im Insel-Archipel von Indonesien leben am meisten Muslime, auf der Insel Bali leben vorwiegend Hindus. Aber auch Buddhisten und Christen leben in Indonesien. Alle Religionen leben hier friedlich zusammen. Um diese Kultur kennenzulernen, haben wir Hindu-Tempel, Vulkane, Reisfelder und andere tolle Sehenswürdigkeiten besichtigt. Daneben unternahmen wir verschiedene Tagestouren mit dem Bali Deaf Guide und besuchten die Gehörlosenschule in Jimbaran und das Deaf-Village in Bengkala.

### Gehörlosenschule Jimbaran

Wahyu ging früher selber in die Gehörlosenschule in Jimbaran. Am Vormittag besuchten wir die Gehörlosenschule und wurden von der Schulleiterin freundlich empfangen. Sie zeigte uns die ganze Gehörlosenschule. Die Schule besteht aus mehreren Gebäuden und bietet Kindergarten, Unterstufen-Klassen und Oberstufen-Klassen an. Die Schulzimmer sind in einem grossen Raum, mit Holzwänden abgetrennt. Die gehörlosen Schüler freuten sich sehr über unseren Besuch. Wir unterhielten uns in Gebärdensprache über ihren Schulalltag und über ihre Familien. Ein Teil der Schüler kommt von weit her und lebt im Internat. Die Schüler lernen die indonesische Landessprache mündlich und schriftlich. Sie werden auch in Mathematik, Geschichte, Informatik, Kunst, Handwerk und Religion unterrichtet. Die Gehörlosenschule hat einen Souvenirladen, wo man selbst gebastelte Produkte kaufen kann.

Leider unterrichten keine gehörlosen Lehrpersonen in der Gehörlosenschule. Alle Klassen werden von hörenden Lehrpersonen in gesprochener Sprache unterrichtet. In der Pause unterhalten sich die Schüler aber in ihrer Gebärdensprache. In Bali gibt es keinen bilingualen Unterricht und die gehörlosen Kinder werden auch nicht mit Hörhilfen versorgt.

### Wenig Bewusstsein der Regierung

Auf Bali gibt es keine Gebärdensprachdolmetscher und auch keine Ausbil-



Unterricht in der Gehörlosenschule.



Gruppenfoto im Deaf Village.



Im Deaf Village kochen viele Familien über dem Feuer.

Gartenangestellter. Einige sagten uns, dass der Lohn für eine eigene Wohnung und den Lebensunterhalt nicht reicht und darum leben sie noch bei ihren Eltern.

### Deaf Village

Zusammen mit Wahyu machten wir einen Tagesausflug zum Deaf Village in Bengkala. Im Deaf Village leben vorwiegend Gehörlose, weil ihre Gehörlosigkeit genetisch vererbt wird. In diesem Dorf beherrschen auch die Hörenden die Gebärdensprache, sie lernen sie in der Schule und von ihren Nachbarn. Der Besuch dort war sehr interessant und wir trafen einige Familien und ihre ganze Verwandtschaft von den Grosseltern bis zu den Enkelkindern. Sie alle sind gehörlos.

Die Familien leben in sehr einfachen Verhältnissen und einige kochen ihr Essen über dem Feuer. Sie wünschen sich Renovationen im Haus, für WC und Küche, haben aber kaum Geld dafür. Geld für Essen ist wichtiger, damit sie nicht verhungern müssen. Einige Bewohner arbeiten, wenn Sie Glück haben, auf Reisfeldern, schneiden Holz, wischen die Strasse, oder sind irgendwo zu einem sehr kleinen Entgelt angestellt. Für uns war es eine sehr eindrückliche und emotionale Erfahrung. Die Bewohner waren sehr offen und erzählten uns über ihr Leben. Weil sie nur selten die Möglichkeit haben, in die nächste Stadt oder ans Meer zu fahren, leben sie sehr isoliert und erfahren nicht viel Neues.

ding dafür. In der Hauptstadt Jakarta haben die Gehörlosen mehr Bildungsmöglichkeiten als auf anderen Inseln, da es dort genügend Gebärdensprachdolmetscher gibt. Auf Bali gibt es 16 Gehörlosenschulen, doch die indonesische Regierung befasst sich wenig mit den Anliegen von Menschen mit Behinderungen.

Nach dem Schulabschluss haben es die Gehörlosen schwer, einen Job zu finden. Das Problem liegt vor allem in der Kommunikation. Nur wenige erwachsene Gehörlose haben einen Job im Hotel als Reinigungs-, Küchen- oder

### Kontakte aufbauen

Nach dem Besuch habe ich Kontakt mit einer Hilfsorganisation in Indonesien aufgenommen, um einige Bewohner im Deaf Village finanziell zu unterstützen, damit sie sich die nötigen Renovationen am Haus leisten können. Vielleicht entsteht so eine Zusammenarbeit mit den zuständigen Personen vor Ort.

Wir empfehlen allen Schweizer Gehörlosen, so eine Ferienreise nach Bali zu machen und eine Rundreise mit dem gehörlosen Reiseführer Wahyu zu buchen. Er hat eine Webseite:

[www.balideafguide.com](http://www.balideafguide.com).